

Schülern Giov. Bellini's in Venedig parallel entwickelt; später in Wechselbeziehung zur deutschen und niederländischen Schule getreten. Thätig in Venedig bis 1500, in Nürnberg bis 1504 in den Niederlanden bis zu seinem Tode.

- 57** **Der segnende Heiland.** Brustbild nach rechts auf schwarzem (1875) zern Grunde. Die Rechte hält Christus segnend erhoben, in der  
2 b Linken hält er ein kleines Kreuz. Sein blondes Haar fällt in Locken auf seine Schulter herab.

Lindenholz; h. 0,61; br. 0,48. — Nach H. aus der Kunstkammer. Zuerst nachgewiesen im Katalog von 1843. Hier und noch in H.'s ersten Auflagen fälscherweise dem Lukas van Leyden, seit der Auflage von 1872 richtig dem Jacopo de' Barbari zugeschrieben. Vergl. auch Lerm. S. 169—170, 2. Aufl. 256. — Uebrigens gehört das Bild zu den beglaubigten Werken des Meisters. Ein Holzschnitt Lukas Kranach d. j., bez. mit der geflügelten Schlange und der Jahreszahl 1553 (Heller, Lucas Cranach 2. Aufl. Nürnberg 1854 p. 306 N. 821, Pussavant IV p. 25 N. 1) ist eine fast genaue Wiedergabe unseres Bildes. Im British Museum befindet sich ein nicht beschriebenes Exemplar dieses Holzschnittes, dessen gleichzeitig gedruckte Unterschrift das Original dem Jacopo de' Barbari zuschreibt. (Entdeckt von Mr. Lionel Cust.) Die Inschrift lautet: EFFIGIES SALVATORIS NOSTRI IESV CHRISTI ANTE L ANNOS PICTA A PRAESTANTISSIMO ARTEFICE IACOBO DE BARBARIS ITALO. Darnach wäre unser Original um 1503 gemalt, was auch aus stilkritischen Gründen wahrscheinlich ist. — Phot. Tamme.

- 58** **Die heil. Katharina.** Kniestück nach rechts auf schwarzem (1876) zern Grunde. Die Heilige legt ihren rechten Arm auf's Rad und  
2 c hält ihre Palme in der Linken.

Lindenholz; h. 0,50 $\frac{1}{2}$ ; br. 0,30. — Gegenstück zum folgenden. — Beide zuerst nachweisbar im Katalog von 1846. Als Werke Barbari's zuerst durch J. Renouvier im Kunstblatt 1854 S. 99 bezeichnet; von H. wurde diese richtige Bezeichnung seit dem Verzeichnis von 1872 angenommen. Vergl. auch Lerm. S. 169—170. — Phot. Tamme.

- 59** **Die heil. Barbara.** Kniestück nach links auf schwarzem (1877) zern Grunde. Die Heilige hält ihren Turm mit beiden Händen vor sich.

2 c Leinwand; h. 0,42 $\frac{1}{2}$ ; br. 0,27 $\frac{1}{2}$ . — Zuerst nachweisbar im Katalog von 1846. Gegenstück zum vorigen. — Vergl. die Bemerkungen zu diesem. — Phot. Tamme.

- 59 A** **Galatea.** Von durchsichtigen Schleiern umwallt, steht die (37) Nereide, auch »Venus marina« genannt, auf dem geschuppten  
43 b Delphin, den sie mit der Linken an straffem Zügel durch die Wellen lenkt. Oben schwarzer Grund. Unten über dem Meere ein goldroter Streif, wie Morgendämmerung.

Ital. Pappelholz; h. 1,29; br. 0,53 $\frac{1}{2}$ . — Inventar 1754, II 610. Damals als Werk eines unbekanntes deutschen oder niederländischen Meisters. H. stellte es zu den zweifelhaften Bildern Sandro Botticelli's, mit dessen Werken es jedoch nichts